

## Makros

Makros kann man an jeder Stelle in einen Text einbauen, z.B. um das Tempo der Übertragung oder die Pause zwischen den Wörtern festzulegen (oder während dem Abspielen zu ändern). Das Programm erkennt Makros an den spitzen Klammern, welche sie umschliessen.

Wichtig: Alle Einstellungen bleiben erhalten und werden durch Makros nicht verändert.

### Makro für das Tempo der Übertragung

Das Makro <100> setzt z.B. das Tempo der Übertragung auf 100 BpM resp. 20 WpM.

Wichtig: Erlaubt sind nur Zahlenwerte von 20 bis 900 (in 5er-Schritten).

### Makro für das Zeichentempo (Farnsworth-Timing)

Das Zeichentempo ist idealerweise identisch mit dem Tempo der Übertragung. Man kann aber auch ein schnelleres Tempo wählen. Das bewirkt eine zusätzliche Pause zwischen den Zeichen. Man spricht dann von der Lernmethode nach Farnsworth resp. vom Farnsworth-Timing.

Das Makro <F120> setzt z.B. das Zeichentempo auf 120 BpM resp. 24 WpM.

Wichtig: Erlaubt sind nur Zahlenwerte von 60 bis 900 (in 10er-Schritten).

Mit dem Makro <F-> kann man das Zeichentempo wieder dem Tempo der Übertragung anpassen. Man kann diese Makros sogar zusammenfassen, z.B. <100F120>.

### Makro für die Pause zwischen den Wörtern

Die Pause zwischen Wörtern und Gruppen ist normalerweise gleichlang wie 7 kurze Töne, also bei Tempo 100 BpM beträgt sie z.B.  $7 \times 60 \text{ ms} = 420 \text{ ms}$ .

Das Makro <W3000> z.B. setzt sie, unabhängig vom Tempo, auf 3 Sekunden. Das Makro <W0> macht diese Einstellung wieder rückgängig.

Wichtig: Erlaubt sind nur folgende Zahlenwerte: 0, 500, 1000, 1500, 2000, 3000, 4000, 5000 und 6000.

Man kann sogar alle drei Makros zu einem einzigen zusammenfassen, z.B. <100F120W3000>.

Achtung: Mit mehreren Leerzeichen hintereinander kann man die Pause zwischen Wörtern nicht vergrößern. Man muss Makros verwenden.